

Fast wie bei Jules Verne: Rot-Weiß Casino tanzt in 80 Takten einmal um die ganze Welt

Die Gruppen des TSC nahmen die Besucher bei „It's Showtime“ mit auf eine Reise rund um den Globus

Von
Andrea Schwarzmeier

Dingolfing. „It's Showtime 2006“ – unter dieser Devise präsentierte der TSC zum siebten Male in der Stadthalle eine Show mit Tanz, Musik und Schauspiel. Der Tanzsportclub Rot-Weiß Casino zeigte am Wochenende bei den drei Vorstellungen, bei dem es in den dreistündigen Shows in achtzig Takten einmal um die ganze Welt ging, wie viel Spaß Tanzen macht. Nach den Veranstaltungen wurde zur großen „Alter-Show-Party“ im Foyer der Stadthalle eingeladen.

Alles begann mit einer Wette: bei einem Vereinsausflug des TSC ins Disneyland bei Paris ergibt sich zwischen Michael Schranz und Walter Singer eine Idee: sie wollen in 80 Tagen um die Welt reisen. In Anlehnung an Jules Verne's Buch reisen die TSC'ler nun in 80 Takten um die Welt und entführen die Gäste in Tanzwelten rund um den Globus. Doch die beiden Weltreisenden haben die Rechnung ohne die Bedienung Martina Aigner gemacht. Mike und Walter vergessen in der Eile in Frankreich die Zeche zu bezahlen und werden für die Bedienung zu Dieben, da sie aus Versehen auch noch den Geldbeutel der Dame einstecken. Die resolute Barfrau reißt den beiden TSC'lern kurzerhand nach – und so erleben die Weltreisenden allerhand Abenteuer und begegnen außergewöhnlichen Menschen. Auf der ganzen Welt treffen sie auf verschiedene Kulturen und Tanzstile.

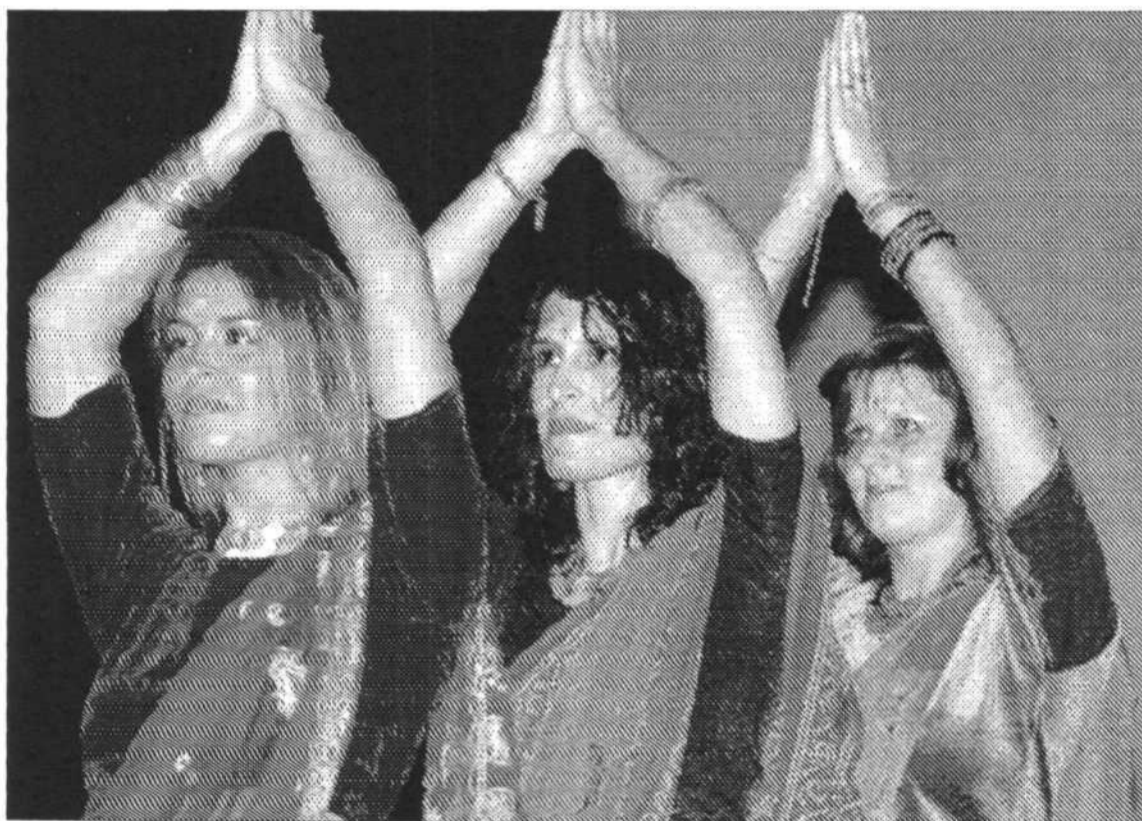
An die 350 Tänzer des TSC Rot-Weiß Casino aus den Sparten Jazztanz, Rock'n'Roll, Boogie Woogie, Standard/Latein, Bauchtanz und HipHop präsentierten ihr tänzerisches Können. Lustiges, Fantastisches und Buntes erlebten die Gäste auf der Reise rund um das Erdenrund. In kleinen Episoden quer um die Erde, begleitet durch kurze schauspielerische Akte wurde die Gäste durch den Abend geführt. Es ging nach Frankreich, Spanien, in den Orient und den Urwald, nach Indien, Australien, Hawaii, Mittelamerika und in die USA. Nachdem den Weltreisenden dann schließlich die Moneten ausgehen, heuern sie auf der Queen Elisabeth II. an, die schließlich alle Dingolfinger wieder gut nach Hause bringt.

Doch bis dahin haben sie noch allerhand Abenteuer zu bestehen: In Spanien geraten die Reisenden in eine Stierkampfarena, mit dem Ballon landen sie schließlich ziemlich unsanft im Orient, bei den Schönheiten aus Tausend und einer Nacht. Mit dem Kamel geht die Reise weiter nach Afrika zu den wilden Tieren. Schließlich landen sie in Indiens Basare. Dort hat Michael und Walter auch die Bedienung Martina eingeholt, die die vermeintlichen Diebe und Zechpreller zur Rede stellt. Schließlich klärt sich das Missverständnis auf und sie reisen zu dritt weiter, mit dem Boot nach „Down Unter“. Dort in Australien treffen

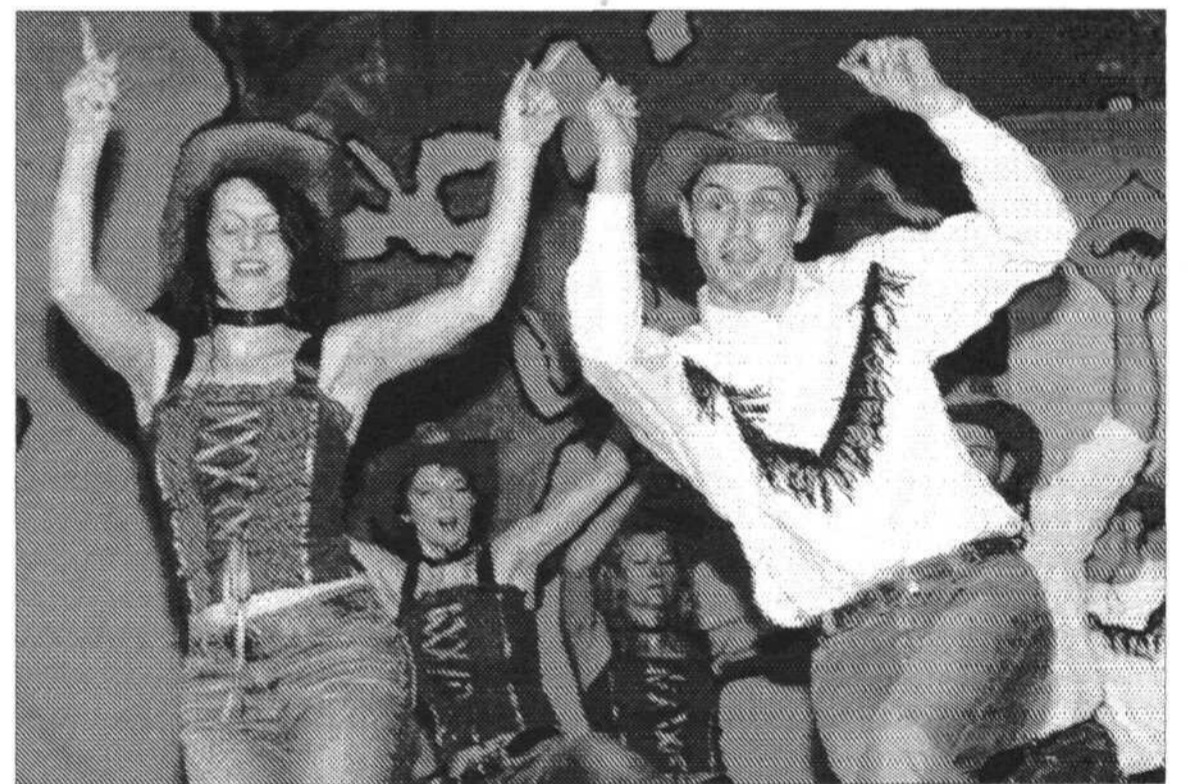


Die Rock'n'Roll Kinder und die Rocking Pussycats legen eine flotte Sohle auf das Parkett.

(Fotos: Schwarzmeier)



Mit einem Bauchtanz faszinierten die Akteure die Gäste.



In Australien trafen die Dingolfinger die Ureinwohner, die mit einem Square Dance Rock begeisterten.



Beim Paartanz zeigten die TSCler ihr Können: Monika Holzer und Martin Petschko.



Im Urwald in Afrika zeigten die Jugendlichen eine African Footprint.

die drei Reisenden die Einheimischen. Dann stranden sie auf der Insel Hawaii. In Mittelamerika schließlich treffen die Dingolfinger temperamentvolle Menschen, bevor sie in den Hafen von New York gelangen. Dort heuern die drei auf einem großen Schiff an, das sie über'n Teich zurück nach Dingolfing bringen soll. So feiert man auf der Queen Mary II. die Heimfahrt bis zur Ankunft in Hamburg.

Den Akteuren des TSC gelang

es bei der Bühnenshow die Tanztraditionen, als auch den moderne Ausdruckstanz gekonnt auf die Bühne zu zaubern. Ob in der Gruppe-in Paartanz oder als Solo: die Akteure zeigten die ganze Bandbreite ihres Könnens. Immer wieder überraschten die Choreografien. TSC-Vorstand Alois Labermeyer, der seit 1998 die Gesamtleitung der Tanzshows übernahm, freute sich: „Ich bin sehr froh, mir ab diesem Jahr die Leitung mit Erwin Metzka teilen zu

können.“ Der Vizepräsident Metzka leitete das Kreativteam. „Ich setzte mir zur Aufgabe, die an die 350 Aktiven gemeinsam unter einen Hut zu bringen.“ Der Dank der beiden Vorsitzenden galt allen Tänzern, Trainern, Technikern und Helfern vor und hinter der Bühne.

Die Trainer Gabi und Gerald Pfaffinger, Andrea und Christian Kreuzpointner, Christiane und Dieter Stanowski (Boogie Woo-

gie), Nicole Fischer und Christine Bauer (Bauchtanz), Heribert Poznanski und Julia Kreuzpointner (Rock'n'Roll) Birgit Obermeier, Philipp Leitner, Sebastian Zele, Daniel Zele (Standard/Latein), Andrea Gaisbauer, Diana Reißaus, Claudia Fellner, Ramona Reißaus und Martin Cichowski (Jazztanz/HipHop) hatten mit den Tänzern die einzelnen Sequenzen der Show hervorragend einstudiert. Das Publikum zollte den Tänzern viel Applaus.